

ABSCHLUSS

- Bachelor of Science (B. Sc.)

STUDIENFORM

- Grundständig (mit erstem berufsqualifizierenden Abschluss)
- Ein-Fach-Bachelor (nicht kombinierbar)

REGELSTUDIENZEIT

- 6 Semester

STUDIENBEGINN

- immer zum Wintersemester (01. 10.)

STUDIENFELDER

- Ingenieurwissenschaften / Informatik
- Wirtschafts- / Sozial- / Rechtswissenschaften

FORMALE VORAUSSETZUNGEN

- Hochschulzugangsberechtigung (z. B. Abitur)
- Deutschkenntnisse C1 (GER)

BESONDERHEITEN

- Vor Aufnahme des Studiums ist ein achtwöchiges Grundpraktikum zu absolvieren. Der Nachweis ist spätestens zum Beginn des dritten Fachsemesters zu erbringen.

WEITERFÜHRENDE STUDIENMÖGLICHKEITEN AN DER UNIVERSITÄT ROSTOCK

- Master of Science Wirtschaftsingenieurwesen
- Promotion im Anschluss an einen Masterabschluss (Dr.-Ing.)

GEGENSTAND UND ZIEL

Das Wirtschaftsingenieurwesen ist eine Synthese aus den ingenieurwissenschaftlichen Richtungen Maschinenbau bzw. Elektrotechnik und den Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften, insbesondere der Betriebswirtschaftslehre. Der Studiengang Bachelor of Science Wirtschaftsingenieurwesen vermittelt deshalb Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden, die erforderlich sind, um wirtschaftliche und technische Strukturen, Prozesse und Entwicklungen erfassen, analysieren, interpretieren und gestalten zu können. Dabei geht es zum einen um Programm-, Prozess- und Faktorplanungen sowie um die Steuerung und Rationalisierung ablaufender Prozesse. Zum anderen stehen deren betriebswirtschaftliche Beurteilung und eine sowohl auf technischen als auch betriebswirtschaftlichen Grundlagen basierte Entscheidungsfindung und -umsetzung im Mittelpunkt.

EIGNUNG UND VORAUSSETZUNGEN

Studienvoraussetzung ist das erfolgreich abgelegte Abitur. Mathematisches Verständnis, Logik, technisches Talent und naturwissenschaftliche Begabung sind ebenfalls wichtig.

STUDIENABLAUF

Das Studium des Wirtschaftsingenieurwesens an der Universität Rostock verknüpft den Maschinenbau bzw. die Elektrotechnik mit den Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften zu einem interdisziplinären Studiengang.

Die Studierenden entscheiden sich zu Beginn des Studiums für eine der beiden Studienrichtungen. Alle Studentinnen und Studenten erlangen grundlegende Fachkompetenz sowohl im betriebswirtschaftlichen Bereich, einschließlich des Wirtschaftsrechts, als auch in den mathematischen und informationstechnischen Grundlagen. Parallel gewinnen sie Kompetenzen in den ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen

ihrer jeweiligen Studienrichtung. Einen ersten Einblick in die Arbeitsabläufe von Industrieunternehmen bieten die beiden Praktikumsabschnitte vor und während des Studiums. Im Studienverlauf erwerben die Studierenden methodische und an der Problemlösung ausgerichtete Kompetenzen. Sie erlangen die Fähigkeit zur Lösung komplexer interdisziplinärer Aufgabenstellungen aus der Ingenieur- und Managementpraxis. Individuelle Schwerpunkte können die Studierenden in technischen Wahlpflichtmodulen legen. Im weiterführenden Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen können sie auf diesen Kompetenzen aufbauen und sie vertiefen.

TÄTIGKEITSFELDER

Möglichkeiten der Beschäftigung bieten sich Absolvent:innen in fast allen Branchen. Neben dem produzierenden Gewerbe fragt ebenso der Dienstleistungssektor Wirtschaftsingenieur:innen nach, beispielsweise Beratungsunternehmen und Ingenieurbüros. Durch den interdisziplinären Charakter des Wirtschaftsingenieurwesens ergeben sich vor allem bereichsübergreifende Berufsprofile. Darunter fallen neben Tätigkeiten in Forschung und Entwicklung ebenso die Bereiche Logistik, Einkauf, Vertrieb und Marketing. Daneben sind Wirtschaftsingenieur:innen aber auch im Controlling sowie in der Produktions- und Unternehmensleitung zu finden.

Strömungssimulation einer Fahrzeuglüftung

